

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 364/2011/MO/BV

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	04.04.2011
Bearbeiter:	Alexandra Kaland	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des Gemeindevertreters Carsten Niedworok

Sachverhalt:

Herr Carsten Niedworok hat sein Mandat als Gemeindevertreter mit Schreiben vom 22. März 2011 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Durch diesen Rücktritt wird eine Nachwahl zu folgenden Ausschüssen erforderlich:

- Mitglied im Sozialausschuss
- Mitglied im Bauausschuss
- Stv. Mitglied in der Schulverbandsversammlung Schulzentrum Moorrege
- Stv. Mitglied im Amtsausschuss

Zu den o.g. Ausschüssen müssen Nachwahlen während der Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 14.06.2011 erfolgen.

(Weinberg)
Bürgermeister

Anlagen: -

CDU Fraktion MOORREGE
Georg Plettenberg

An den Bürgermeister der
Gemeinde Moorrege
Amtsstrasse
25436 Moorrege

19.Mai 2011

Betr.: Nachfolger für Niedworok

Sehr geehrter Herr Weinberg ,
als „ Nachrücker „ für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Niedworok melden wir unser
Mitglied Sönke Breckwoldt.

Nachfolger im Bau-+ Umwelt-Ausschuss = Breckwoldt
Nachfolger im Sozialausschuss = Breckwoldt
Vertreter für Plettenberg im Amtsausschuss = Burek
Vertreter für S.Weinberg im Schulverbandsausschuss = Baumgarten

Wir bitten um Bestätigung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.6.2011

M f G

Georg Plettenberg

Fraktionsvorsitzender
CDU - Moorrege

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 385/2011/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 20.05.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:

Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß Anlage mit Stand vom 25.05.2011 im Verwaltungshaushalt auf 31.329,74 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gewährleistet durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen sowie die Deckungsreserve.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 31.329,74 € genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

Weinberg

Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 25.05.2011)

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
Stand 20.05.2011	Verwaltungshaushalt						
Deckungskreis	Bewirtschaftungskosten	154.500,00	172.800,82	18.300,82	0,00	18.300,82	gestiegene Gaspreise; höhere Nachzahlung 2010 sowie angepasste Vorauszahlung 2011 insbesondere für Gaststätte und Grundschule; gestiegener Verbrauch bei Gaststätte durch längere Öffnungszeiten sowie gestiegene Nutzung Gasherd; Mehreinnahmen bei Pacht durch höhere Betriebskostenabrechnung
22520.713000	Schulverbandsumlage	152.200,30	156.906,79	4.706,49	0,00	4.706,49	erhöhte Schulverbandsumlage durch gestiegenen Investitionskostenanteil/ Sanierungskonzept
11000.500000	Gebäude-und Grundstücksunterhaltung Notunterkünfte	4.000,00	7.747,43	3.747,43	0,00	3.747,43	Herrichtung einer Unterkunft für die Unterbringung von Asylbewerbern (Kostenerstattung am Jahresende durch das Amt Moorrege in voller Höhe)
47000.700000	Zuschüsse an Vereine	2.000,00	6.575,00	4.575,00	0,00	4.575,00	Spende für die Typisierungsaktion "Hilfe für Kevin" durch die Gemeinde Moorrege
	Summe	312.700,30	344.030,04	31.329,74	0,00	31.329,74	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						<u>31.329,74</u>	
	Vermögenshaushalt						
Im Vermögenshaushalt liegen keine zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen vor!							
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						<u>0,00</u>	

07

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 386/2011/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 20.05.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2010 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:

Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 vom 03.05.2011.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
 Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.728.925,27 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 500.880,88 € abschließt, fest.

Weinberg

Anlagen:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
 Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 03.05.2011

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	4.728.925,27	476.134,44	5.205.059,71
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		26.340,00	26.340,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		1.593,56	1.593,56
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	4.728.925,27	500.880,88	5.229.806,15
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 61.648,40 EUR	4.721.929,89	420.970,11	5.142.900,00
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	10.700,30	92.620,59	103.320,89
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	3.704,92	12.709,82	16.414,74
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	4.728.925,27	500.880,88	5.229.806,15
	Unterschied			
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 03.05.2011

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für
die Gemeinde Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Kurt Günther
2. Herr Uwe Mahnke

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann und
Frau Nicole Förthmann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

Siehe Bauhaup

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

K. Günther Jens Neumann

Prüfung der Jahresrechnung 2010 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Moorrege am 03.05.2011

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	11000.500000	22.07.2010	<p>Welche Leistungen wurden vom "Obdachlosen-Betreuer" erbracht?</p> <p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Der Rechnung ist eine Stundenaufzeichnung mit Erläuterung beigelegt.</p> <p>Der "Obdachlosen-Betreuer" hat im Zuge der Neubelegung einer Obdachlosenunterkunft zwei völlig vermüllte und verdreckte Räume wieder bewohnbar gemacht. Binnen 12 Werktagen sind 75 Stunden geleistet worden, für die ein Aufwand von 562,50 € abgerechnet wurde. Die Beauftragung einer Fachfirma hätte deutlich mehr Kosten verursacht.</p> <p>Im Einzelnen sind folgende Leistungen durch den "Obdachlosen-Betreuer" erbracht worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weil die bisherige Bewohnerin bereits aufgrund ihrer Zwangsräumung als „Messi“ bekannt war, mussten zunächst beide Räume komplett geräumt und entsorgt werden. Dazu wurde ein Container bereitgestellt. Der Obdachlosen-Betreuer hat diesen bis zur Oberkante gefüllt und diese Entmüllungsaktion in bewundernswerter Weise erledigt. • Anschließend wurde eine komplette Grundreinigung durchgeführt. Weil in diesen Räumen nicht geheizt wurde, ist Schimmelbefall festgestellt worden. Dieser musste mit einem Spezialmittel entfernt werden. • Beide Räume wurden anschließend neu gestrichen. • Aufgrund der Neubelegung hat das Sozialkaufhaus eine Grundausstattung für die Räume geliefert. Der Obdachlosenbetreuer war bei der Einrichtung federführend. • Das Bad/ Toilette und die Küchenzeile mussten künftig gemeinsam von beiden Bewohnerinnen genutzt werden. Daher war eine Grundreinigung des völlig verdreckten Bades/ Toilette notwendig. Auch, die in einem unzumutbaren Zustand vorgefundene Küchenzeile wurde wieder so hergerichtet, dass eine Nutzung überhaupt möglich war.
2	13000.562000	26.11.2010	<p>Für einen Feuerwehrmann wurden die Kosten der Untersuchung beim Augenarzt, Arzt für Allgemeinmedizin sowie Gebühren des Straßenverkehrsamtes (insgesamt 344,52 €) erstattet. Eine nähere Erläuterung wird erwünscht.</p> <p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Bei Personen ab dem 50. Lebensjahr ist alle 5 Jahre der Lkw-Führerschein beim Straßenverkehrsamt zu verlängern. Dazu ist ein Attest über eine medizinische und augenärztliche Untersuchung vorzulegen. Die Übernahme der Kosten für den Nachweis der Fahrtauglichkeit dient der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.</p>

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
3	21110.500000	01.09.2010/ 07.10.2010	Für die Grundschule wurde eine neue Schrank- und Spülenzeile geliefert und montiert. 1.340 € Lieferung Küchenzeile; 90,02 € Demontage alte Küchenzeile; 665,77 € Warmwasserspeicher und Montage neue Küchenzeile; Die Montagerechnung enthält den Hinweis "Rohrbruch Abwasserleitung gesucht und abgedichtet". Hat ein Wasserschaden (ggf. Versicherungsfall) vorgelegen?
<p>Antwort der Verwaltung: Die Küchenzeile war abgängig und musste erneuert werden. Ein Leitungswasserschaden wurde zunächst vermutet, da die Unterschränke aufgequollen waren. Die Wasserschäden waren vermutlich durch unsachgemäße Nutzung oder Überlauf von Wasser verursacht worden.</p>			
4	46400.950000	28.06.2010	Warum wurde bei der Erweiterung der Kindertagesstätte durch die Architektin ein Umbauschlag von 20 % erhoben?
<p>Antwort der Verwaltung: Gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure besteht ein gesetzlicher Anspruch für die Erhebung eines Umbauschlages. Dabei sind lediglich die notwendigen Umbauleistungen im Bereich des vorhandenen Gebäudetraktes mit einem Umbauschlag von 20 % (708,15€) berechnet worden. Für den Neubau des Krippentraktes ist kein Umbauschlag angefallen.</p>			
5	57000.950000	02.08.2010	Bei der Abrechnung des Gemeindeanteils am Freibad wurden Belege für die größeren Rechnungsbeträge (bei Haushaltspositionen über 5.000€) erwünscht. Zur "besseren Transparenz" wurde nur eine Buchungsaufstellung der Einzelrechnungen beigelegt.
<p>Antwort der Verwaltung: Die höchste Rechnung im Rahmen der baulichen Unterhaltung belief sich auf 2025 €, so dass hier keine Rechnungsbelege erforderlich wurden. Lediglich bei der Sanierung von Badesteg und Spundwand hat sich eine Leistung ergeben, die den Betrag von 5.000 € überschritten hat. Der Rechnungsbeleg wurde nunmehr von der Stadt Uetersen lt. Anlage nachgeliefert.</p>			
6	76000.935000	07.05.2010	Die Rechnung für die Geschirrspülmaschine der Gaststätte Himmelsberg enthält den Hinweis, dass Garantieleistungen nur erfolgen, wenn eine ausgefüllte Inbetriebnahmekarte vorliegt. Ist die Inbetriebnahmekarte an den Lieferanten ergangen?
<p>Antwort der Verwaltung: Eine Inbetriebnahmekarte gibt es nur bei Neumaschinen. Bei der gekauften Maschine handelt es sich um eine generalüberholte, gebrauchte Maschine. Bei dem Hinweis zur Vorlage der Inbetriebnahmekarte handelt es sich um einen Textbaustein, der irrtümlich in der Rechnung aufgeführt war. Die Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ist ohnehin zwischenzeitlich bereits abgelaufen.</p>			
7	88000.932000	29.07.2010	Wofür sind 36,02 € Notarkosten zu einem Erbbaurechtsvertrag angefallen?
<p>Antwort der Verwaltung: Der bestehende Erbbaurechtsvertrag für das Freibad Oberglinde zwischen der Gemeinde Moorrege, Stadt Uetersen und dem Grundstückseigentümer war um zwei Grabenparzellen zu ergänzen, die bislang im Ursprungsvertrag nicht berücksichtigt waren. Die Notarkosten wurden anteilig von der Gemeinde Moorrege (17 %) und Stadt Uetersen (83 %) getragen.</p>			

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
8	56000.500000	16.12.2010	Beim Vereins- und Sportlergebäude sind in Folge eines Einbruches Tischlerkosten in Höhe von 2.094,51 € entstanden. Hat eine Erstattung der Versicherung stattgefunden?
<p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Der Betrag in Höhe von 2.094,51 € wurde am 28.12.2010 in voller Höhe durch die Versicherung erstattet und bei der Einnahmehaushaltsstelle 56000.150000 vereinnahmt.</p>			
9	67000.540000	diverse Rg.	Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg sind im Vergleichszeitraum gestiegen. Wie ist das Verhältnis der Anzahl von alten Straßenleuchten zu neuen Straßenleuchten?
<p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Im Zeitraum 2007/2008 erfolgte eine Teilerneuerung von Fußweg und Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg. Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung für das Jahr 2008 wurde lediglich geschätzt. Dabei ist der Verbrauch auf der Basis der niedrigen Vorjahresverbräuche mit 5.041 kWh festgesetzt worden. Ende 2009 erfolgte die Abrechnung auf der Basis der tatsächlichen Ablesung, so dass sich ein Jahresverbrauch von 16.970 kWh ergeben hat. Dieser enthielt somit den bislang unberücksichtigten Mehrverbrauch 2008 sowie den regulären Verbrauch 2009. Ende 2010 wurde erneut abgelesen, so dass sich ein Jahresverbrauch von 8.780 kWh ermittelt. Der Mittelwert über alle 3 Abrechnungsjahre liegt bei 10.263 kWh für den Bereich Glinder Weg.</p>			
10	88000.500000	03.05.2010	Für den Angelteich an der Tonkuhle wurden Findlinge und Mutterboden geliefert und der gemeindliche Radlader gestellt. Warum hat die Gemeinde die Kosten von 587,86 € getragen?
<p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Entlang des Angelteiches verläuft unmittelbar ein Waldweg, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird. Um die Böschung zu befestigen und zur Vermeidung von Unebenheiten und tiefen Löchern war entlang des Weges eine Uferbefestigung erforderlich (Unfallverhütung). Die Gemeinde ist Grundstückseigentümer, so dass das Material von der Gemeinde übernommen wurde. Unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Angelvereins erfolgte die Einbringung der Materialien.</p>			
11	88000.500000	diverse Rg.	Im Bereich der gemeindlichen Wohnungen Pinneberger Chaussee 60 sowie der Diakoniestation (Klinkerstraße 84) sind in 2010 vermehrt Reparaturen (z.B. Heizung) aufgetreten. Stehen die Mieteinnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten? Ist ein erhöhter Reparaturaufwand zu verzeichnen?
<p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Der Reparaturaufwand ist dem Alter der Anlagen angemessen! Vorwiegend handelt es sich bei den Kosten für die Heizungsanlagen um laufende Wartungen und kleinere Reparaturen. Ein überdurchschnittlicher Reparaturaufwand ist nicht zu verzeichnen.</p> <p>Im Jahr 2010 sind insgesamt Unterhaltungskosten für die Wohnungen Pinneberger Chaussee in Höhe von 3.218,22 € sowie für das Objekt der Diakoniestation in Höhe von 3.834,02 € entstanden.</p>			



Herrn Neumann
Gemeinde Moorrege

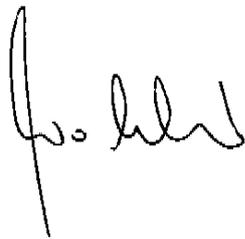
Fax: 854-203

1. Rg. Fa. Heidorn 118.781,80 € (Schluss-Rg.)

2. Rg. Ing.-Büro Woidelko 630,00 €

Gesamtkosten 119.411,80 €

MfG.

I.A. 

ERDBAU - SAND - KIES**JOHANN
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

Stadt Uetersen
Die Bürgermeisterin
Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

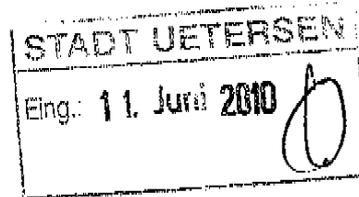
- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

Leistungszeitraum: 12.04.2010 bis 21.05.2010

Schlussrechnung Nr. 00286Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege
Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 1



Schü/kr

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
00.	Verbauarbeiten				
00.001	Baustelleneinrichtung Baustelle für die vertragsgemäße Durchführung der Bauleistungen einrichten. Die Pauschale umfasst die Vergütung der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte, Gerüste und dgl. für alle Bauleistungen sämtlicher Positionen des LV. Einrichtungsfäche nach Lageplan und Baubeschreibung wird vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Zufahrt zur Baustelle nach Lageplan und Baubeschreibung. Ver- und Entsorgungseinrichtungen herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Betreiben. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung einschl. Geräte, Gerüste u. ggl. sind, soweit nicht in der Pauschale enthalten, in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen eingerechnet.	1,000	Psch	3.900,64	3.900,64
00.002	Baustelle räumen Die Pauschale umfasst die Vergütung der Baustellenträumung für alle Leistungen, sämtlicher Positionen des LV.	1,000	Psch	829,56	829,56
00.003	Baustellenzufahrt Baustellenzufahrt zu den beiden Baubereichen gem. Lageplan nach Wahl des AN herrichten u. befestigen. Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Das genutzte Gelände ist in den Ursprungszustand zurückzusetzen.	1,000	Psch	653,05	653,05
Seitenübertrag:					5.383,25

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Erdbau · Sand · Kies
Langelohstraße 134
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 09 08-60
Telefax: 040 / 80 09 08-40Kieswerk Appen
Lehmweg 199
25482 Appen
Telefon: 04101 / 69 89-71
Telefax: 04101 / 69 89-77HypoVerleinsbank
BLZ 200 300 00
Kto.-Nr. 1900802
Volksbank Hamburg Ost-West eG
BLZ 201 902 06
Kto.-Nr. 76037509Sydbank
BLZ 200 306 00
Kto.-Nr. 1000349711Geschäftsführer:
Gerd Mettjoes
Jürgen RohdeInternet: www.heidorn.de
e-mail: esk@heidorn.deKommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HfR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg · St.-Nr. 31 281 52350 · UST-Id.-Nr. DE 181763218
Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg
Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

ERDBAU - SAND - KIES

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand - Kies - Mörtel
- Spezialtiefbau

Schlussrechnung Nr. 00286

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010
 Seite: 2

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	5.383,25
00.004	Ausführungsunterlagen erstellen Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING, bzw. Angaben der Baubeschreibung. Ausführungsunterlagen in 3-facher Ausführung liefern. Zu liefern sind: 1. Statik 2. Rammplan 3. Stahlbauplan 4. Schalplan 5. Bewehrungsplan Verkehrslast Steg : 5,00 kN/m ²	1,000	Psch	2.496,45	2.496,45
00.005	Vorhandene Bongossi-Ufersicherung bestehend aus Spundwand, Laufsteg. Konstruktion (s. Zeichnung), ausbauen und entsorgen. Einzurechnen sind der erforderliche Erdaushub einschl. Zwischenlagern bzw. Entsorgen. Nachweis der ordnungsmäßigen Entsorgung ist zu erbringen.	94,000	m	27,90	2.622,80
00.006	Stahlbadeleiter demontieren Nach der Demontage ist die Stahlbadeleiter an den AG zu übergeben.	2,000	Stk	91,07	182,14
00.007	Spundwand Larssen 600, l = 6,00 m (S 240 GP) liefern und gemäß Zeichnung einbringen. Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß (Brennschnitt) an OK - Spundwand.	67,000	m	689,25	46.179,75
00.008	Spundwand Larssen 600, l = 4,00 m (S 240 GP) liefern und gemäß Zeichnung einbringen. Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß (Brennschnitt) an OK - Spundwand.	16,000	m	509,50	8.152,00
00.009	Spundwand Larssen 600, l = 2,00 m (S 240 GP) liefern und gemäß Zeichnung einbringen. Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß (Brennschnitt) an OK - Spundwand.	11,000	m	329,74	3.627,14
00.010	Andichtung Stahlspundwand vorh. Stahlspundwand, Typ L 31 konstruktiv anpassen	3,000	Stk	630,42	1.891,26
00.011	Stahlkonsole aus HE-B 120, l = 0,60 - 0,95 m gemäß Zeichnung liefern u. einbauen. Einzurechnen ist die erforderliche	55,000	Stk	63,59	3.497,45
				Seitenübertrag:	74.032,04

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
 Erdbau - Sand - Kies
 Langelohestraße 134
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 09 08-60
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Keswerk Appen
 Lehmweg 199
 25482 Appen
 Telefon: 04101 / 69 89-71
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank
 BLZ 200 300 00
 Kto.-Nr. 1900802
 Volksbank Hamburg Ost-West eG
 BLZ 201 902 06
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank
 BLZ 200 306 00
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:
 Gerd Meijtes
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

ERDBAU - SAND - KIES

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand - Kies - Mörtel
- Spezialtiefbau

Schlussrechnung Nr. 00286

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 3

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	74.032,04
	Stahlbetonverankerung.				
00.012	Füllsand liefern und als Spundwandverfüllung einbauen.	94,000 m		17,67	1.660,98
00.014	Mutterbodenandeckung im Übergangsbereich Betonkonstruktion / Rasenfläche mit dem Boden der Pos. 5 Grasansaat ist einzurechnen.	94,000 m		3,71	348,74
00.015	Vorh. Drainage, DN 65, ausbauen und entsorgen Lage der Drainageleitung Tiefe bis 1,00 m hinter der abgängigen vor. Holzspundwand. Am Übergang zum intakten Bereich sauber trennen.	94,000 m		3,02	283,88
00.016	Drainageleitung, DN 65, Kunststoffrohr liefern und einschließlich der seitlichen Anschlüsse an vorh. Drainageleitung fachgerecht in Kies verlegen. Geegneter Kies zur Bettung und Ummantelung der Leitungen, soweit anstehender Kiessand nicht wiederverwendbar ist, liefern und einbauen.	94,000 m		8,80	827,20
00.017	Kies, Körnung 0/30 liefern und im Bereich der neu verlegten Drainageleitung einbauen. 0,35 m x 0,40 m x 94,00 m = 13,16.	13,160 m ³		22,92	301,63
	Titelsumme	00.	Verbauarbeiten		77.454,47
N1.	Nachtrag Nr. 1				
	Zusatzmaßnahmen im Bereich der zu verankernden Spundwand				
N1.001	Spundwand Larssen 600, L = 4,5 m statt 6,0 m Abgerechnet wird weiterhin die Grundposition 7 abzüglich der hier ersparten Spundwandlänge	30,600 m		-134,97	-4.130,08
N1.002	Zulage für die Gurtung hinter der Spundwand zur Verankerung	30,600 lfdm		114,00	3.488,40
N1.003	Vorhandene Verankerung freilegen, trennen, säubern, Kontermutter liefern, Stück zwischen Kontermutter und Gurtung liefern und anschweißen sowie Kontermutter anziehen	18,000 Stk		209,00	3.762,00
N1.004	Tote Männer und Verankerung der Spundwand liefern, einbauen und belassen (ohne Korrosionsschutz) im Bereich ohne alte Anker	5,000 Stk		923,00	4.615,00
				Seitenübertrag:	85.189,79

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
 Erdbau - Sand - Kies
 Langelohstraße 134
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 09 08-60
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen
 Lehmweg 199
 25482 Appen
 Telefon: 04101 / 69 89-71
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVerleinsbank
 BLZ 200 300 00
 Kto.-Nr. 1900802
 Volksbank Hamburg Ost-West eG
 BLZ 201 902 06
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank
 BLZ 200 306 00
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:
 Gard Mattjes
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · UStId.-Nr. DE 181763218
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

ERDBAU - SAND - KIES**JOHANN
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand · Kies · Mörtel
- Spezialtiefbau

Schlussrechnung Nr. 00286

Objekt: 00119 Freibad Oberglinda, An der Tonkuhle 5, Moorrege
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010
 Seite: 4

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					85.189,79
Titelsumme N1.		Nachtrag Nr. 1			7.735,32
N5.	Nebenangebot Nr. 5				
N5.001	Spundwandkopf gem. Schnittzeichnung als Fertigteil in Beton C30/37 XC4, XF1, XA1 mit schalungsglatte Oberfläche liefern und einbauen. Bewehrung wie in Pos. 13, 10 kg/m ² . Für den Einbau der Anschlussbewehrung werden Aussparungen vorgesehen und nach dem Einbau vergossen. Die Fugen zwischen den Fertigteilen werden geprimert und mit elastischer Polyurethanmasse versiegelt.	94,000	ldm	150,00	14.100,00
Titelsumme N5.		Nebenangebot Nr. 5			14.100,00
Z1.	Zusätzliche Leistungen				
Z1.001	Extraleistungen gem. Aufstellung	1,000	pau	1.685,23	1.685,23
Titelsumme Z1.		Zusätzliche Leistungen			1.685,23

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
 Erdbau · Sand · Kies
 Langlochstraße 134
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 09 08-60
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen
 Lehmweg 199
 25482 Appen
 Telefon: 04101 / 69 89-71
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVerainsbank
 BLZ 200 300 00
 Kto.-Nr. 1900802
 Volksbank Hamburg Ost-West eG
 BLZ 201 902 06
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank
 BLZ 200 306 00
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:
 Gerd Mottjes
 Jürgen Rohde

internet: www.heidorn.de
 e-mail: esk@heidorn.de

ERDBAU - SAND - KIES



- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand - Kies - Mörtel
- Spezialtiefbau

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

Schlussrechnung Nr. 00286

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010
 Seite: 5

Titelzusammenstellung

00.	Verbauarbeiten	77.454,47 EUR
N1.	Nachtrag Nr. 1	7.735,32 EUR
N5.	Nebenangebot Nr. 5	14.100,00 EUR
Z1.	Zusätzliche Leistungen	1.685,23 EUR
LV Gesamtsumme		100.975,02 EUR

./.	Bauwesenversicherung	-0,35%	100.975,02	-353,41 EUR
=	Zwischensumme			100.621,61 EUR
./.	Bauwasser/Baustrom	-0,8%	100.621,61	-804,97 EUR
=	Zwischensumme			99.816,64 EUR
+	gesetzl. Mehrwertsteuer	19%		18.965,16 EUR
=	Zwischensumme			118.781,80 EUR

Rechn.Nr	Text	Datum	MwSt-%	Netto	MwSt	Betrag	
1. AR 00150		19.04.2010	19,000	21.921,14	4.165,02	26.086,16	
	Zahlung	29.04.2010	19,000	21.921,14	4.165,02	26.086,16	
2. AR 00162		22.04.2010	19,000	22.361,03	4.248,59	26.609,62	
	Zahlung	06.05.2010	19,000	21.921,14	4.165,02	26.086,16	
3. AR 00188		29.04.2010	19,000	27.828,90	5.287,49	33.116,39	
	Zahlung	17.05.2010	19,000	25.361,34	4.818,66	30.180,00	
4. AR 00233		20.05.2010	19,000	21.049,89	3.999,48	25.049,37	
	Zahlung			20.539,72	3.929,33	24.469,05	106.837,43
./.	berechnete Abschläge			93.160,96	17.700,58	110.861,54	-110.861,54 EUR
	gezahlt			85.779,34	17.088,05	102.867,39	
=	SCHLUSSRECHNUNGSBETRAG			6.655,68	1.264,68	7.920,36	-7.920,26 EUR
	bisher geleistete Zahlungen			10.037,29	1.907,08	11.944,37	
	noch offene Forderungen				106.837,43		-28.509,22 EUR
=	offene Gesamtforderung						36.428,48 EUR
							-3.563,45

-3% Brevoortleistung

8.380,92

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
 Erdbau - Sand - Kies
 Langelohstraße 134
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 09 08-60
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen
 Lehmweg 199
 25482 Appen
 Telefon: 04101 / 69 89-71
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank
 BLZ 200 300 00
 Kto.-Nr. 1900802
 Volksbank Hamburg Ost-West eG
 BLZ 201 902 06
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank
 BLZ 200 306 00
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:
 Gerd Mettjes
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de
 e-mail: esk@heidorn.de

ERDBAU - SAND - KIES



- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

Johann Heidorn GmbH & Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

Schlussrechnung Nr. 00286

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorreege
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010
 Seite: 6

Zahlbar innerhalb von 60 Tagen bis zum 11.08.2010 ohne Abzug.

Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir leider gezwungen, Verzugszinsen in Höhe von 10% zu erheben.

FLR 23.06.10
U

5710-95050

Verwalterkonto

3.563,45 €

Anwiesen

8.380,92 €

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
 Erdbau · Sand · Kies
 Langelohstraße 134
 22549 Hamburg
 Telefon: 040 / 80 09 08-80
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen
 Lehmweg 199
 25482 Appen
 Telefon: 04101 / 69 89-71
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank
 BLZ 200 300 00
 Kto.-Nr. 1800802
 Volksbank Hamburg Ost-West eG
 BLZ:201 902 06
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank
 BLZ 200 306 00
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:
 Gerd Mettjes
 Jürgen Röhde

Internet: www.heidorn.de
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 62350 · UST-Id.-Nr. DE 181763218
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Prof. Dr.-Ing. Ernst-Otto Woidelko

Prüfingenieur für Baustatik VPI
 Fachrichtungen: Massivbau, Metallbau, Holzbau

1

An de Stöp 9, 25348 Blomesche Wildnis
 Telefon 04124/6049643 11.06.2010

Dr.-Ing. E.-O. Woidelko An de Stöp 9 25348 Blomesche Wildnis

Stadt Uetersen
 - Die Bürgermeisterin -
 Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

über die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Pinneberg

Prüfgebühren- Abschlagsrechnung Nr.: 16/2010

Betrifft: AZ.: 43/ST/147.714 Prüf-Nr.: 16/2010
 Bv.: Errichtung bzw. Sanierung des verbleibenden 93,5m langen
 Abschnittes einer vorhandenen Spundwand - Freibad -
 An der Tonkuhle, 25436 Moorrege

Prüfgebühr gemäß PPVO vom 21. November 2008. 4,00 0
 Anrechenbare Kosten in Bauwerksklasse GB1 0,00
 Grundgebühr nach Anlage 2 GB2 0,00
 Grundgebühr nach Anlage 2 Bauklasse 3
 =====
 Gebühren laut Tarifstelle §29, §30

29.1.1	Prüf. statische Berechnung	GB1 x	1,00 x	1,00 =	0,00
29.1.2	Prüf. Konstrukt-Zeichnungen	GB1 x	0,50 x	1,00 =	0,00
29.1.3	Prüf. Element-/Werkpläne	GB1 x	0,25 x	=	0,00
29.1.4a	Prüf. konstrukt. Brandschutz	GB2 x	0,05 x	=	0,00
29.1.4b	Prüf. Schallschutz	GB2 x	0,05 x	=	0,00
29.1.4c	Prüf. Wärmeschutz	GB2 x	0,10 x	=	0,00
29.1.5a	Prüf. Nachträgen	GB1 x	1,00 x	=	0,00
29.1.5b	Prüf. Nachtragsplänen	GB1 x	0,50 x	=	0,00
29.1.6	Prüf. von Lastvorermittlungen	GB1 x	0,25 x	=	0,00
29.2	Prüf. von Umbauten/Aufstock.	GB1 x	0,50 x	=	0,00
29.3	Prüf. von Teilberechnungen	GB1 x	0,25 x	=	0,00
30.1.1	Prüf. nach Zeitaufwand		7,00 x	90,00 =	630,00
30.1.2	Prüf. von Fassaden		x	90,00 =	0,00
30.1.3	Prüf. rech. Nach. Feuerwiderstand		x	90,00 =	0,00
30.1.4	Prüf. von Gerüsten, Bauzuständen		x	90,00 =	0,00
30.1.5	Bauüberwach./Bauzustandsbesicht.				
	Stunden	90 EUR/h	0,00 x	90,00 =	0,00
	Pkw-km	0,30 EUR/km	0,00 x	0,30 =	0,00
30.1.6	Sonstige Leistungen		0,00 x	90,00 =	0,00
	Zuschlag für Wiederholung	10%	0,00 x	1,00 =	0,00

=====

Gebührensomme = 630,00

abzüglich Prüfgebührenrechnung Nr. **GEPRÜFT** =
 =====
 Rechnungsbetrag Pinneberg, am EUR 630,00

zahlbar sofort nach Rechnungserhalt

Mwst. gemäß Erlaß v. 9.3.79 nicht abzugsfähig, da der Einzug im Namen
 und für Rechnung der Bauaufsichtsbehörde

15. JUNI 2010
 Kreis Pinneberg
 Der Landrat
 Fachdienst Bauaufsicht

Handwritten: 23.06.10

Handwritten: 5710-95050

Bankverb. norisbank AG (Blz 76026000) Kto-Nr. 5392600
 Postgiroamt Hamburg (Blz 20010020) Kto-Nr. 6185 02-208

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 370/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.04.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.05.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Jahresrechnung 2010 Evangelischer Kindergarten Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 06.05.2011 die Abrechnung 2010 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Jahresrechnung 2010 schließt mit einem Guthaben in Höhe von 7.348,02 Euro ab.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen im Wesentlichen der Haushaltsplanung 2010. Wesentliche Abweichungen wurden erläutert. Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens am 31.05.2011 überprüft und empfohlen diese anzuerkennen.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 7.348,02 Euro wird mit der 3. Rate des Zuschusses der Gemeinde Moorrege verrechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss /die Gemeindevertretung erkennt die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens St. Michael für das Jahr 2010 an. Der Überschuss in

Höhe von 7.348,02 Euro wird mit der 3. Rate verrechnet.

(Weinberg)

Anlagen:

Jahresrechnung 2010 Evangelischer Kindergarten Moorrege



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Amt Moorrege
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Kirchliches Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Birgit Venzke
Geschäftsbereich Finanzen
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223
Telefax: (04101) 84 50 - 423

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Pinneberg, den 06.05.2011

Aktenzeichen:

nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorrege
Ev. Kindergarten Moorrege

Abrechnung 2010 für den Ev. Kindergarten Moorrege

Sehr geehrte Frau Jabs,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Jahresabrechnung 2010 für die o.g. Kindertagesstätte. Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben wir erläutert.

Wir bitten Sie, das Guthaben aus der Abrechnung bei der nächsten Abschlagszahlung für das lfd. Jahr 2011 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen


Birgit Venzke

Anlage

	bericht. Ansatz	Ist	mehr/weniger
Sachbuch 0			
2210 Kindertagesstätte			
01 Kindergarten			
0500 Zuschüsse von Dritten	66.390,00	39.294,72	-27.095,28
0520 Zuschuss v. Land	33.780,00	35.921,81	2.141,81
0522 Sprachförderung	1.600,00	4.000,00	2.400,00
0526 Landesmittel beitrfr.KK	21.370,00	17.609,16	-3.760,84
0530 Zuschuss v.komm.Gemverb.	7.230,00	6.189,25	-1.040,75
0531 Zuschuß Kreis Betriebsk.	1.680,00	1.688,00	8,00
0540 Zuschuss v.komm.Gemeinde	137.620,00	143.065,00	5.445,00
0541 Sozialstaffel Kommune	500,00	126,50	-373,50
0550 Zuschuss v.sonst.oeff.Ber	4.000,00	8.273,20	4.273,20
1411 Elternbeiträge	69.540,00	73.940,00	4.400,00
1431 Getränkegeld	1.980,00	1.537,50	-442,50
1919 Sonst.Ers.v.Kirchengem./	0,00	775,00	775,00
2211 Spenden Dritter mit	100,00	1.370,71	1.270,71
2900 Restm. Bausondermaßnahmen	0,00	3.641,92	3.641,92
2912 Übersch.a.Vorjahren z.	0,00	1.970,00	1.970,00
2915 Reste Getränkegeld	0,00	1.995,32	1.995,32
3100 Entnahmen aus Ruecklagen	0,00	5.385,65	5.385,65
Gesamt Einnahmen	345.790,00	346.783,74	993,74
4100 Aufwendungen f.ehrenamtl.	0,00	2.465,50	2.465,50
4230 Verguetung einschl.AG.-	211.100,00	204.133,83	-6.966,17
4231 Personalkosten	1.900,00	1.860,00	-40,00
4240 Lohn einschl. AG-Anteil	16.520,00	18.166,02	1.646,02
4250 Beschaeftig.-Entgelte u.	4.400,00	0,00	-4.400,00
4350 Beitr.gesetzl.Berufsgen.	630,00	591,71	-38,29
4351 Beltr. Versorg. Elnr.	180,00	236,68	56,68
4520 Vertretung päd. Personal	4.600,00	0,00	-4.600,00
4521 Vertretungen nichtpäd.	420,00	1.732,93	1.312,93
4900 Pers.bezog.Sachausgaben	100,00	108,44	8,44
5100 Unterhalt.d.Grundstuecke,	2.370,00	4.494,81	2.124,81
5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke,	3.430,00	4.300,28	870,28
5500 Inventar-Beschaff,Unterh.	540,00	794,78	254,78
6100 Reisekosten	150,00	194,40	44,40
6200 Fernmeldekosten	700,00	620,09	-79,91
6300 Geschaefsaufwand	280,00	439,50	159,50
6400 Aus-,Fort-u.Weiterbildung	1.070,00	1.284,00	214,00
6500 Lehr-und Lernmittel	150,00	145,15	-4,85
6660 Mittel f.Gesundheitspflieg	110,00	6,00	-104,00
6680 Lebensmittel	0,00	0,00	0,00
6682 Getränke	1.980,00	1.328,28	-651,72
6690 Sonstige Verbrauchsmittel	3.350,00	3.210,35	-139,65
6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg.	300,00	345,96	45,96
6720 Beiträge Landesverband	320,00	319,28	-0,72
6722 Ausgaben Sprachförderung	1.600,00	3.694,99	2.094,99
6750 Dienstleistg.Dritter	51.670,00	32.543,00	-19.127,00
6751 Dienstleistung Dritter	300,00	0,00	-300,00
6770 Versicherungspraemien	1.010,00	1.010,00	0,00

	bericht. Ansatz	Ist	mehr/weniger
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an	13.860,00	14.616,00	756,00
6921 Persk.Ersatz an Kirchen-	1.980,00	1.590,96	-389,04
6922 Mitarbeitervertretung	900,00	1.550,04	650,04
6960 Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K.	5.900,00	5.011,09	-888,91
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter	50,00	6.756,36	6.706,36
8800 Zinsausgaben	1.650,00	1.562,25	-87,75
8911 Fehlbetr.aus Vj.zur Abd.	0,00	5.445,50	5.445,50
8992 Übertrag Restmittel Sprachfördr	0,00	2.275,01	2.275,01
8995 Übertrag Restmittel Getränke	0,00	2.204,54	2.204,54
8998 Übertrag Guthaben 2010	0,00	7.348,02	7.348,02
9110 Zufuehrung an Ruecklagen	50,00	0,00	-50,00
9500 Ausgaben f. Baumassnahm.	4.660,00	5.704,50	1.054,50
9532 Durchfeuchtungen	0,00	284,53	284,53
9542 Prüf. Feuchtigkeit	0,00	61,61	61,61
9550 San. Sandhügel	0,00	780,23	780,23
9800 Tilgungsausgaben	7.570,00	7.567,12	-2,88
Gesamt Ausgaben	345.790,00	346.783,74	993,74
Summe Funktion 2210.01			
Einnahmen	345.790,00	346.783,74	993,74
Ausgaben	345.790,00	346.783,74	993,74
Saldo	0,00	0,00	0,00

10 Essen Kita Moorreege

1430 Entgelt f.Verpflieg/Unterk	5.040,00	5.448,00	408,00
Gesamt Einnahmen	5.040,00	5.448,00	408,00
4240 Lohn einschl. AG-Anteil	1.340,00	1.183,75	-156,25
6680 Lebensmittel	3.700,00	3.776,23	76,23
8992 Übertrag Restmittel Essen	0,00	488,02	488,02
Gesamt Ausgaben	5.040,00	5.448,00	408,00
Summe Funktion 2210.10			
Einnahmen	5.040,00	5.448,00	408,00
Ausgaben	5.040,00	5.448,00	408,00
Saldo	0,00	0,00	0,00

Kindergarten - Abrechnung 2010

Kindertagesstätte Moorrege

Gesamtausgaben		339.435,72 €
/J. Hhst. 8800	Schuldendienst/Zinsen	1.562,25 €
/J. Hhst. 8911	Fehlbetrag aus Vorjahr	5.445,50 €
/J. Hhst. 8111	Ausgaben zweckgeb. Spenden	6.756,36 €
/J. Hhst. 9110	ant. Elternspenden an Rücklage	0,00 €
/J. Hhst. 9800	Schuldendienst/Tilgung	7.567,12 €
a) abrechnungsfähige Ausgaben		318.104,49 €

Gesamteinnahmen		346.783,74 €
/J. Hhst. 0400	kirchlicher Anteil	0,00 €
/J. Hhst. 0540	kommunaler Anteil	143.065,00 €
/J. Hhst. 2211	zweckgebundene Spenden	1.370,71 €
/J. Hhst. 2911	Überschuss Vorjahr	0,00 €
/J. Hhst. 3100	RL-E. Elternspenden	5.385,65 €
/J. Hhst. 0550	Kostenausgleich	8.273,20 €
b) abrechnungsfähige Einnahmen		188.689,18 €

beteiligungsfähige Kosten (a ./ b)	129.415,31 €
/J. kirchlicher Anteil	0,00 €
	129.415,31 €
+ Schuldendienst/Zinsen	1.562,25 €
	130.977,56 €
+ Schuldendienst/Tilgung	7.567,12 €
verbleibt kommunaler Anteil	138.544,68 €
zuzüglich Fehlbetrag aus Abrg. 2009	5.445,50 €
/J. geleistete Abschlagszahlungen	143.065,00 €
/J. geleisteter Kostenausgleich	8.273,20 €
verbleibt Guthaben aus Abrechnung 2010	-7.348,02 €

Das Guthaben in Höhe von € 7.348,02 € wurde vor Rechnungsabschluss über die Buchungsstelle 8998 auf das Rechnungsjahr 2011 übertragen.

Pinneberg, den 06.05.2011


Birgitte Meyer
Kleinfriedhof 10 201 20421 Pinneberg
Kindertagesstätte Moorrege

Kleinfriedhof 10 201 20421 Pinneberg
Tel.: 04101/84 00-0

Einzelerläuterungen zur Jahresrechnung 2010

Kindertagesstätte Moorrege

Hhst.	Erläuterungen								
0500 6750	Die Mindereinnahmen bei der Haushaltsstelle 0500 sind durch die Minderausgaben bei der Haushaltstelle 6750 gedeckt.								
0540	Zuschuss der Kommune für 2009 abzüglich des Überschusses aus der Abrechnung 2008 gemäß Hhst. 2911.								
0522/ 2912/ 6722/ 8992	Landesmittel für Sprachförderung wurden in Höhe von € 4.000,00 verbucht. Abzüglich der Ausgaben bei Hhst. 6722 in Höhe von € 3.694,99 und dem Restbetrag aus 2009 in Höhe von 1.970,00 € wurde der Restbetrag in Höhe von € 2.275,01 über Hhst. 8992 auf das Rechnungsjahr 2011 übertragen.								
0525	Landesmittel zum beitragsfreien Kindergartenjahr vor der Einschulung 01 – 07/2010.								
0550	Es handelt sich hierbei um die Zahlung des Kostenausgleichs 2009 der Stadt Uetersen, Gemeinde Heist und Stadt Tornesch.								
1431/ 2915/ 6682/ 8995	Das Getränkegeld der Eltern wurde wie folgt abgerechnet: <table border="0"> <tr> <td>Hhst. 2915 Übertrag aus dem Vorjahr</td> <td>1.995,32 €</td> </tr> <tr> <td>Hhst. 1431 Einnahmen 2010</td> <td>1.537,50 €</td> </tr> <tr> <td>Hhst. 6682 Ausgaben 2010</td> <td>-1.328,28 €</td> </tr> <tr> <td>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011</td> <td>2.204,54 €</td> </tr> </table>	Hhst. 2915 Übertrag aus dem Vorjahr	1.995,32 €	Hhst. 1431 Einnahmen 2010	1.537,50 €	Hhst. 6682 Ausgaben 2010	-1.328,28 €	Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011	2.204,54 €
Hhst. 2915 Übertrag aus dem Vorjahr	1.995,32 €								
Hhst. 1431 Einnahmen 2010	1.537,50 €								
Hhst. 6682 Ausgaben 2010	-1.328,28 €								
Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011	2.204,54 €								
1919	Die Kirchengemeinde hat die Kosten für einen zusätzlich notwendigen Bus für den Kindergartenausflug und eine Fortbildungsmaßnahme übernommen.								
2211/ 3100/ 8111	An zweckgebundenen Elternspenden wurden im Rechnungsjahr 2010 € 1.370,71 verbucht. Abzüglich der Ausgaben in Höhe von € 6.756,36 bei Hhst. 8111 wurden insgesamt € 3.938,59 der Spielzeugrücklage Nr. 5334.01 entnommen, dabei ist berücksichtigt, dass die Kirchengemeinde einen Anteil in Höhe von 1.447,06 € zur Anschaffung des Spielschiffes zwischenfinanziert hat.								
2900/ 9532/ 9542/ 9550	Restmittel aus dem Vorjahr für noch nicht durchgeführte bzw. nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Die Ausgaben wurden bei den Hhst. 9532/9542/9550 gebucht.								
5100	Die Mehrausgaben sind u.a. durch die notwendige Rinnenreinigung in Höhe von 1.634,75 € entstanden.								
6300	Die Mehrausgaben sind u.a. durch die Aufgabe einer Stellenanzeige in den Uetersener Nachrichten (178,50 €) entstanden.								
8911	Es handelt sich hierbei um den Fehlbetrag aus der Abrechnung 2009								

- 8998 Das Guthaben aus der Abrechnung 2010 wurde ins folgende Rechnungsjahr übertragen.
- 9500 Die Mehrausgaben der Bausondermaßnahmen in Höhe von 1.054,50 € sind durch Einsparungen der Prüfung und Reparaturmaßnahmen der Durchfeuchtungen (insgesamt aus 2009 Minderausgaben in Höhe von 2.515,34€) gedeckt.

Kostenstelle 2210.10 – Essen

- 8992 Der Überschuss der Kostenstelle Essen in Höhe von 488,02 € wurde ins Rechnungsjahr 2011 übertragen.

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 392/2011/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 27.05.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/750-250

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat mit Schreiben vom 25.05.2011 die Abrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege vorgelegt. Der darin ausgewiesene Überschuss beträgt 5.893,77 € (siehe Anlage).

Der Kirchenkreis hat die wesentlichen Abweichungen bei den Haushaltsstellen erläutert. Das Betriebskostendefizit in Höhe von 5.893,77 € für den Friedhof Moorrege ist laut Vertrag zwischen der Gemeinde Moorrege und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist zu begleichen.

Einerseits resultiert der Fehlbetrag aus den Mindereinnahmen bei den Bestattungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren (2.752,25 €) und andererseits aus verschiedenen Mehrausgaben der laufenden Unterhaltung sowie dem Betrieb des Friedhofes. Die im Jahr 2010 getätigten Investitionen (z.B. neuer Schlepper) wurden vorwiegend aus den vorhandenen Rücklagen finanziert.

Um einen höheren Deckungsgrad für den Friedhof zu erreichen und Gebührensprünge zu vermeiden, wird eine kontinuierliche Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren für sinnvoll erachtet.

Finanzierung:

Im Haushalt der Gemeinde Moorrege wurde bei der HHSt. 75000/677000 – Kostenanteil für den kirchlichen Friedhof- ein Betrag in Höhe von 40.100 EUR für den laufenden Zuschuss 2011 bereitgestellt. Die Übernahme des Defizits verursacht eine Haushaltsüberschreitung, die Rahmen des gemeindlichen Nachtragshaushalts entsprechend darzustellen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege des Kirchenkreises Pinneberg zur Kenntnis zu nehmen.

Der Fehlbetrag in Höhe von 5.893,77 € ist mit der nächsten Abschlagszahlung für das laufende Rechnungsjahr auszugleichen und im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Seitens der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist ist eine kontinuierliche Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsunterhaltunggebühren vorzunehmen, damit ein höherer Deckungsgrad für den Friedhof Moorrege erzielt wird und Gebührensprünge vermieden werden.

Weinberg

Anlagen:

Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Amt Moorrege
Amtsstr. 12.
25436 Moorrege

Anette Piekielny
Geschäftsbereich IV
Finanzen

Telefon: (04101) 84 50 - 222

Telefax: (04101) 84 50 - 426

Anette.Piekielny@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Pinneberg, 25.05.2011

Aktenzeichen: 83-8



Nachrichtlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Jahresrechnung 2010 für den kirchlichen Friedhof Moorrege

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Sachbuch-Saldenliste 2010 mit Erläuterungen für den Friedhof Moorrege.

Die Jahresrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von € 5:893,77, der vor Abschluss über die Haushaltsstelle 2998 auf das Rechnungsjahr 2011 vorgetragen wurde. Ich bitte, den Betrag mit der nächsten Abschlagszahlung für das Rechnungsjahr 2011 auszugleichen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundliche Grüßen

i. A. Piekielny

Abrechnung 2010
Friedhof Moorrege

060/00.0800.00

Gesamtausgaben	170.694,27 €
./. Hhst. 8911 Fehlbetrag aus Abrg. Vorjahr	5.200,84 €
a) abrechnungsfähige Ausgaben	165.493,43 €

Gesamteinnahmen (ohne 2998)	164.800,50 €
./. Hhst. 0540 kommunaler Anteil	41.320,00 €
./. Hhst. 2911 Überschuss aus Abr. Vorjahr	0,00 €
b) abrechnungsfähige Einnahmen	123.480,50 €

beteiligungsfähige Kosten (a ././ b)	42.012,93 €
./. kirchlicher Anteil	0,00 €
verbleibt Anteil der Kommunalgemeinde	42.012,93 €

kommunaler Anteil	42.012,93 €
./. bereits gezahlte Abschläge Gemeinde Moorrege	41.320,00 €
zuzügl. Fehlbetrag aus Abrg. 2009	5.200,84 €

verbleibt Fehlbetrag aus Abr. 2010	5.893,77 €
---	-------------------

Der Fehlbetrag in Höhe von € 5.893,77 wurde über Hhst. 2998 auf das RJ 2011 vorgetragen.

bericht. Ansatz Ist mehr/weniger Erläuterung

HHST 0800.00 Friedhofswesen				
0540 Zuschuss v. komm. Gemeinde	41.320,00	41.320,00	0,00	
1190 Zinsen FU-RL	1.730,00	2.122,41	392,41	
1191 Zinsen aus Grablegaten	1.500,00	2.146,05	646,05	
1192 Zinsen Abschreibungs-RL	1.200,00	1.722,07	522,07	
1193 Zinsen RL 5323.01	40,00	101,90	61,90	
1330 Prüfungs-/Grabmalgebuehr	1.200,00	1.273,00	73,00	
1450 Bestattungsgebuehren	10.000,00	9.019,00	981,00-	
1460 Grabnutzungsgebuehren	32.000,00	35.220,10	3.220,10	
1470 Friedhofsunterhaltung-	7.000,00	5.228,75	1.771,25-	
1490 Sonst.benutzg.-Geb.u.Entg	500,00	1.691,25	1.191,25	
1550 Grabpflege-/u.Bepflanzg-	3.200,00	3.551,50	351,50	
1955 Sachk.Ersatz von sonstig.	400,00	0,00	400,00-	
2998 Fehlbetr.des lfd.Jahres	0,00	5.893,77	5.893,77	
3100 Entnahmen aus Ruecklagen	0,00	3.158,26	3.158,26	
3110 Entn.aus Rückl.,Fonds	0,00	5.200,84	5.200,84	
3111 RL-Entnahme	0,00	864,38	864,38	
3120 RL-Entnahme	0,00	44.185,40	44.185,40	
3300 Kapital-u.Beteil.Rueckfl.	10,00	0,00	10,00-	
3390 Rueckfluesse sonstiger	2.790,00	2.342,39	447,61-	
3420 Veräuss.beweglich.Sachen	0,00	4.200,00	4.200,00	
3531 Pflegekosten aus Legaten	1.500,00	1.453,20	46,80-	
4230 Verguetung einschl.AG.-	41.100,00	40.904,70	195,30-	
4240 Lohn einschl. AG-Anteil	24.600,00	23.749,80	850,20-	
4300 Leistg.an Versorg.Einrich	750,00	799,09	49,09	
4900 Pers.bezog.Sachausgaben	150,00	150,06	0,06	
5100 Unterhalt.d.Grundstuecke,	1.700,00	2.741,09	1.041,09	
5110 Unterhalt.Grundst,Anlag.	0,00	864,38	864,38	
5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke,	1.770,00	2.080,98	310,98	
5400 Unterhaltung u. Betrieb	4.000,00	6.164,41	2.164,41	
5500 Inventar-Beschaff,Unterh.	1.200,00	2.718,29	1.518,29	
6200 Fernmeldekosten	300,00	163,78	136,22-	
6300 Geschaeftsaufwand	260,00	586,57	326,57	
6650 Saat-und Pflanzgut	1.500,00	1.327,05	172,95-	
6911 Persk.Ersatz an Kirchen-	4.600,00	4.432,14	167,86-	
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an	4.020,00	4.582,72	562,72	
6927 MV-Umlage/Kirchenkreis	0,00	465,00	465,00	

Fortsetzung 0800.00
 bericht.Ansatz Ist mehr/weniger Erläuterung

6960 Inn. Verr. v. Verw. u. Betr. K.	150,00	150,00	0,00	
6961 Inn. Verr. Raumkosten	900,00	900,00	0,00	
8911 Fehlbetr. aus Vj. zur Abd.	0,00	5.200,84	5.200,84	
9121 Zufuehrung an FU-RL	11.830,00	14.379,69	2.549,69	
9122 Zufuehr. Grablegatenfonds	1.500,00	2.146,05	646,05	
9123 Zufuehr. Abschreibungs-RL	3.250,00	3.772,07	522,07	
9124 Zufuehrung Abschreibungs-	810,00	871,90	61,90	
9400 Erwerb von Sachen	0,00	3.158,26	3.158,26	
9420 Erwerb von bewegl. Sachen	0,00	48.385,40	48.385,40	
Summe Funktion 0800.00				

Einn.	104.390,00	170.694,27	66.304,27	
Ausg.	104.390,00	170.694,27	66.304,27	
Saldo	0,00	0,00	0,00	

Summe Einzelplan 0 Gesamt	Allgemeine kirchl. Dienste		
Einn.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Ausg.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Saldo	0,00	0,00	0,00

Summe Sachbuchteil 00 o. SAS	Summe Sachbuchteil 00 Gesamt		
Einn.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Ausg.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Saldo	0,00	0,00	0,00

Summe Sachbuchteil 00 Gesamt	Summe Sachbuchteil 00 Gesamt		
Einn.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Ausg.	104.390,00	170.694,27	66.304,27
Saldo	0,00	0,00	0,00

Einzel Erläuterungen zur Jahresrechnung

Friedhof Moorrege

Funktion/
Haushalts-
Stelle

Erläuterungen

0800.00 Friedhof

- 2998 Der Fehlbetrag aus Abrechnung 2010 in Höhe von **€ 5.893,77** wurde über Hhst. 2998 auf das RJ 2011 vorgetragen.
- 3100/ Zur Finanzierung von Anschaffungen und Baumaßnahmen wurden
5110/ Rücklagenentnahmen aus der Friedhofsunterhaltungsrücklage Nr. 5325.02
9400 wie folgt vorgenommen:
- Hhst. 5110 Bäume f. Baumgräber (KV 08.07.10) 864,38 €
 - Hhst. 9400 Möbel f. Mitarbeiterraum (KV 22.9.10) 3.158,26 €
- 3110/ Das Defizit aus Abrechnung 2009 in Höhe von **€ 5.200,84** wurde gemäß
8911 KV-Beschluss vom 20.04.2010 der Friedhofsunterhaltungsrücklage Nr. 5325.02 entnommen.
- 3120/ Gemäß KV-Beschluss vom 20.04.10 wurde ein neuer Schlepper angeschafft.
3420/ Die Finanzierung in Höhe von **€ 48.385,40 €** wurde wie folgt vorgenommen:
- | | | |
|-----------------|---------------------------------|-------------|
| 9420 Hhst. 3420 | Inzahlungnahme alter Schlepper | 4.200,00 € |
| Hhst. 3120 | RL-Entnahme RL Hako Nr. 5325.01 | 41.986,66 € |
| Hhst. 3120 | RL-Entnahme FU-RL Nr. 5325.02 | 2.198,74 € |
- 6927 Umlage an den Kirchenkreis für die Mitarbeitervertretung.
- 9121 An Zinsen für die FU-Rücklage wurden bei Hhst. 1190 **€ 2.122,41** und bei Hhst.1490 FU-Gebühren für mehrere Jahre in Höhe von **€ 1.691,25** als Einnahme verbucht, die der FU-Rücklage Nr. 5325.02 zugeführt wurden. Gemäß Haushaltsplan wurden 30 % der Einnahmen bei Hhst. 1460 (€ 35.220,10) = **€ 10.566,03** der FU-Rücklage Nr. 5325.02 zugeführt.

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 388/2011/MO/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 20.05.2011
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.06.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.06.2011	öffentlich

Antrag des Wassersportvereins auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung einer Spülklappe im Hafenbecken

Sachverhalt:

In der vorangegangenen Sitzungsperiode hat die Gemeinde Moorrege dem Wassersportverein einen Zuschuss über 4.000 € für die Reparatur eines Frostschadens an der Spundwand gewährt. Die Arbeiten wurden kurzfristig ordnungsgemäß ausgeführt und die tatsächlich abgerechneten Kosten hielten sich mit 3.974,60 € geringfügig unterhalb des bewilligten Zuschusses.

Bei der Durchführung der vorgenannten Arbeiten wurde ein weiterer Schaden an der Entwässerungs- und Spülklappe festgestellt, der einer kurzfristigen Sanierung bedarf.

Die Entwässerungs- und Spülklappe, die der Wasserregulierung in den rückwärtigen Gräben sowie der Freispülung des Hafens dient, ist von der Spundwand abgerissen. Eindringendes Wasser ins Erdreich hat bei Frost zu Kräften geführt, die diesen Schaden herbeiführten. Um die gerade sanierte Spundwand als auch die Entwässerung zu sichern, ist die Reparatur zur Wasserregulierung unerlässlich.

Laut vorliegendem Angebot belaufen sich die Sanierungskosten auf 2.665,60 €. Da der Verein nicht aus eigenen Mitteln tragen kann, wird die Gewährung eines Zuschusses in Höhe der zu erwartenden Kosten beantragt.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Investitionszuschusses ist durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gewährleistet.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt, / Die Gemeindevertretung beschließt, dem Moorre-

ger Wassersportverein e.V. für die Sanierung der durch den Frost beschädigten Spülklappe einschließlich der Rohrleitung einen Zuschuss in Höhe von höchstens 2.665,60 € zu gewähren.

Die Finanzierung des Zuschusses erfolgt durch entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Weinberg

Anlagen:

Antrag des Moorrege Wassersportvereins e.V. vom 18.05.2011

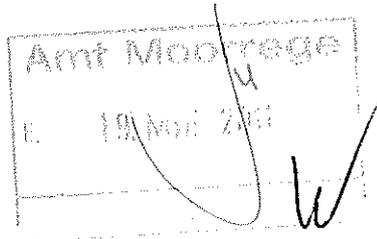
Moorreger Wassersportverein e.V.
Peter Peyn, 1. Vorsitzender

Klinkerstr. 29
25436 Moorrege
☎ (0 41 22) 8 12 54
Fax (0 41 22) 90 86 30

1. Vorsitzender Peter Peyn, Moorreger Wassersportverein,
Klinkerstr. 29, 25436 Moorrege

Herrn
 Bürgermeister Weinberg
 Amtsstr, 12

25436 Moorrege



Datum
 18.05.2011

Antrag auf einen Zuschuss zur Sanierung der durch den Frost beschädigten Spülklappe einschließlich der Rohrleitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,
 lieber Karl-Heinz,

als erstes möchte ich mich auch im Namen meiner Vereinskameraden bedanken für die finanzielle Unterstützung bei der Reparatur und Instandsetzung der Spundwand im Hafen.

Anlässlich der Reparatur, die ein Freigraben der Schadstellen erforderte, zeigte sich leider ein weiterer Schaden, ausgelöst durch Frosteinwirkung.

Die Entwässerungs- und Spülklappe, die der Wasserregulierung in den rückwärtigen Gräben dient sowie der Freispülung des Hafens, ist von der Spundwand abgerissen. Eindringendes Wasser ins Erdreich hat bei Frost zu Kräften geführt, die diesen Schaden herbeiführten.

Um die gerade sanierte Spundwand als auch die Entwässerung zu sichern, ist die Reparatur unerlässlich zur Wasserregulierung.

Die Kräfte des Vereins können diese Art Spezialreparaturen leider nicht in Eigenleistung erbringen, hier ist ein Wasserbaufachbetrieb mit Schweißzulassung unerlässlich.

Die Neben- und Hilfsarbeiten werden selbstverständlich durch die Vereinsmitglieder erbracht, wie schon in der Vergangenheit.

In der Anlage habe ich das Angebot der Firma G + K beigelegt.

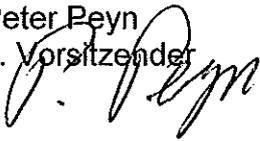
Vorstand und Mitglieder des MWV bitten die Gemeinde Moorrege um Übernahme der im Angebot genannten Kosten von 2.665,60 €, da, wie bekannt, unser kleiner Verein keine Reserven in solcher Größenordnung hat/solche Summen finanzieren kann.

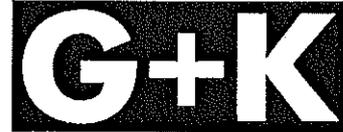
Wir würden uns freuen, wenn wir kurzfristig einen positiven Bescheid erhalten könnten, damit das Fachunternehmen die Arbeiten noch vor den Sommerferien ausführen kann. Das würde dem Erdreich hinter der Spundwand Gelegenheit geben, gut durchzutrocknen bis zur nächsten Frostperiode.

Gern steht der Vorstand auch zu einem Gespräch und weiteren Erläuterungen zur Verfügung bei Dir oder einem Fachgremium.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Peyn
1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Peyn', written over the printed name and title.



**Spezialtiefbau
und
Umwelttechnik GmbH**

Grundwasserabsenkungen
Baugrubenverbau
Einpressen von Spundwänden
Verpressanker
Pfahlgründungen

G + K Spezialtiefbau und Umwelttechnik GmbH · Postfach 1464 · 25404 Pinneberg

Moorreger Wassersportverein
über
Peter Peyn
Klinkerstr. 29
25436 Moorrege

per Fax: -	Unser Zeichen	Angebots-Nr.	Datum
	Lehnard	115098	09.05.2011

Bauvorhaben: Moorreger Wassersportverein
- Instandsetzung Schieber / Spundwand –

1. Nachtragsangebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Spundwandarbeiten hat sich herausgestellt, dass der Anschluss Schieber / Spundwand im Hafenbecken defekt ist und in diesem Bereich der anstehende Boden hinter der Spundwand in das Hafenbecken ausspült.

Der Schieber reguliert die Spüleinrichtung, um das Hafenbecken kontrolliert mit der ablaufenden Tide von Schlick freizuspülen und eine entsprechende Tiefe für die Boote zu gewährleisten.

Die Arbeiten können auf Grund der Tide nur in einem kurzen Zeitfenster ausgeführt werden. Dies ist in dem Angebot berücksichtigt.

Mit der Bitte um Überprüfung und Beauftragung.

Mit freundlichen Grüßen

G + K SPEZIALTIEFBAU und UMWELTTECHNIK GmbH

Ø Bauakte

F:\LISTEN\LEHNARD\EIGENE DATEIEN\KALKULATION\2011\115098_MOORREGE_1_NACHTRAG.DOC
Hausanschrift Mühlenstraße 122
25421 Pinneberg
Telefon (04101) 54 10-0
Telefax (04101) 54 10 - 99
Internet www.guk-spezialtiefbau.de
e-mail info@guk-spezialtiefbau.de

Bankverbindung
Berenberg Bank
BLZ 201 200 00
Konto-Nr. 15035-009

Handelsreg. Pinneberg-HRB-Nr. 5571

Geschäftsf.: Claus Günther
Axel Rode

Gerichtsst.: Pinneberg

Unseren Angeboten liegt die neueste Ausgabe der VOB, Teil B und C, zugrunde

Moorreger Wassersportverein

Angebot Leistungsverzeichnis Projekt

Bauvorhaben **Moorreger Wassersportverein**

ProjektNr. 115098

Seite: 1

Datum: 09.05.2011

Ordnungszahl	Menge	ME	Einh.Preis in €	Ges.Preis in €
0N.01	1. Nachtragsangebot			
0N.01.0010				
	Vorbereitende Maßnahmen, Werkstatt Vor Ort (Tideabhängig) Aufmass an Schadstelle Verbindung Spundwand / Schieber nehmen. Entsprechende Teile (Halbschalen etc.) in der Werkstatt gemäß Aufmass anfertigen.			
	1,000	psch	1.160,00	1.160,00
0N.01.0020				
	Ausseneinsatz, Montage Vorgefertigte Teile zur Baustelle transportieren. Teile abladen und konstruktiv montieren bzw. anschweißen. Arbeiten tideabhängig. Nur ca. 4 Stunden Arbeitszeit im "Trockenem" möglich. Stromgestellung für Schweißarbeiten bauseits und kostenlos. Ca. 3 Einsätze. Abrechnung je Einsatz			
	3,000	Stck	360,00	1.080,00
0N.01	1. Nachtragsangebot			2.240,00
Netto-Angebotssumme in €				2.240,00

SUMMEN - ZUSAMMENSTELLUNG

0N.01	1. Nachtragsangebot	2.240,00
0N.01	1. Nachtragsangebot	2.240,00

Netto-Angebotssumme in € 2.240,00

Netto	Steuersatz Bez.	%-Satz	MwSt	Brutto
2.240,00	Mehrwertsteuer	19,00	425,60	2.665,60

Angebotspreis in € 2.665,60

Angebot hat nur Gültigkeit in Zusammenhang mit Anschreiben der Fa. G+K Spezialtiefbau und Umwelttechnik GmbH.





